



# DIE CORONA-HÄSCHEN

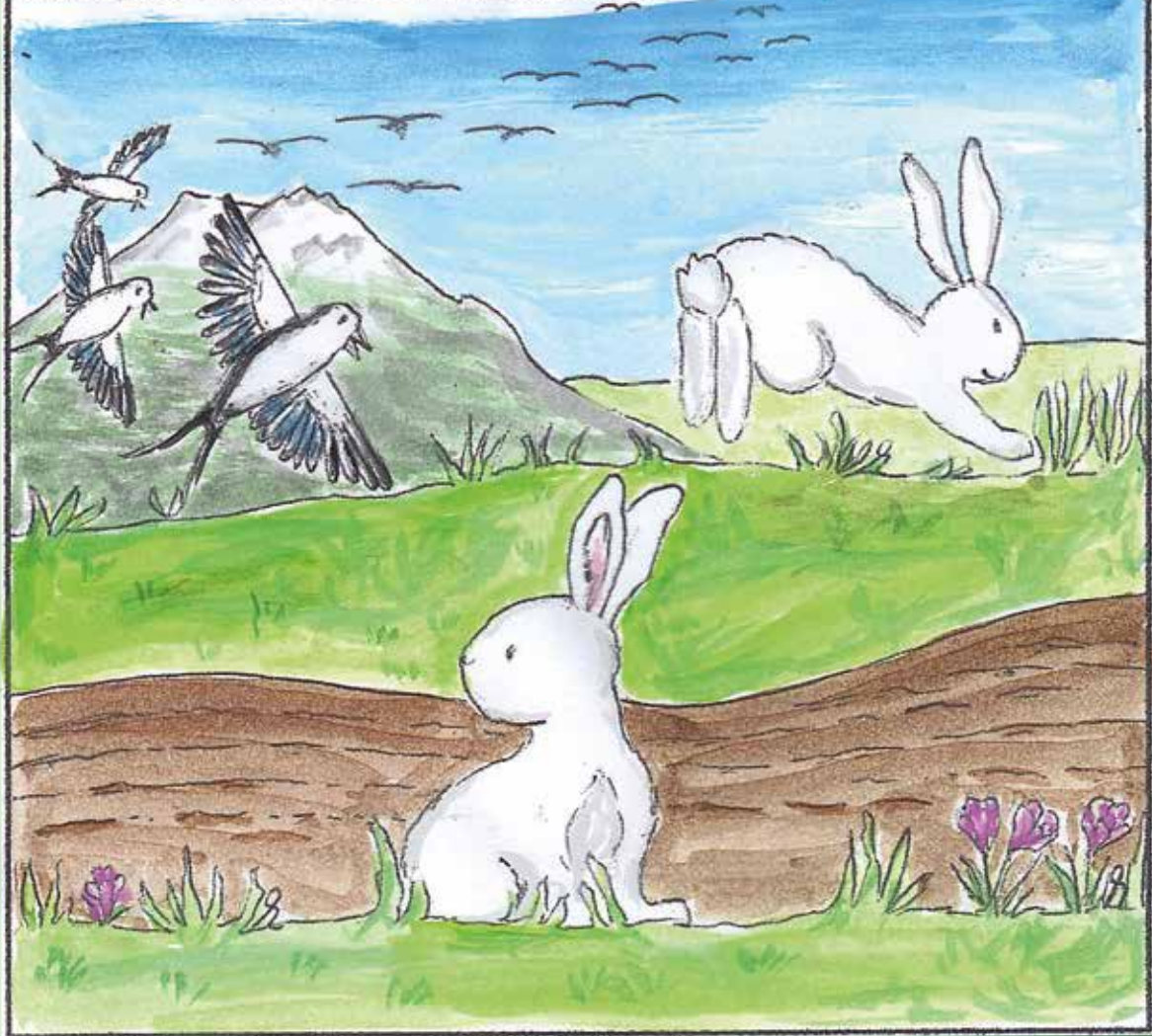


DIESES BUCH  
IST FÜR DICH:

---



# 8) SCHLECHTE NACHRICHTEN (8)



Es waren einmal zwei Häschen, die hießen Nico und Lassi. Sie lebten glücklich mit Ihren Familien zusammen. Nico und Lassi waren Nachbarn. Jeden Tag, wenn Sie nicht in den Hasenkinder-  
garten gingen, trafen sie sich zum Spielen auf der Wiese. Es war ein herrlicher Frühlingstag und die beiden tollten gerade zwischen den Kohl- und Karottenfeldern hin und her. „Du fängst mich nie“, rief Nico. „Doch, warte ab, ich bin viel schneller als Du“, entgegnete Lassi. Plötzlich kam ein Schwarm aufgeregter Schwalben angeflogen. Sie zwitscherten alle durcheinander. Nico und Lassi verstanden nur „Orona, Orona, Orona“.

HAMSTERKÄUFE



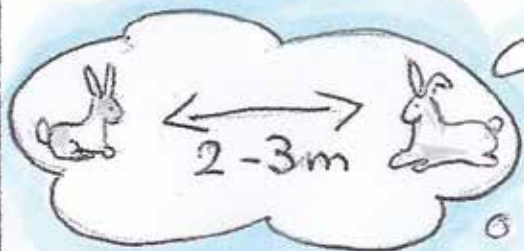
**A**m Abend erklärte die Mama von Nico den Häschen die Aufregung: Im Hasenland hinter den großen Bergen ist eine große Krankheitswelle ausgebrochen. Und daran Schuld sind die Coronaviren. Die Mama von Lassi sorgte sich sehr. Sie sprang in Ihrem Bau hin und her und war nicht mehr zu beruhigen. Am nächsten Morgen hoppelte Lassis Vater sofort los und hamsterte, was er finden und tragen konnte: Gras, Wurzeln, Schlehen, Eicheln, Karotten und sogar Stroh, obwohl doch genügend Stroh beim Bauern um die Ecke in der Scheune lag. Der Opa von Nico sah das ganz gelassen „Das ist doch alles Hysterie und Spinnerei, was für ein Unsinn.“

8) ERSTE FÄLLE (8)



Die Mama von Nico wunderte sich, war denn die ganze Welt verrückt geworden? Leere Wälder und Felder, das gab es doch nur Im Winter und zu Kriegszeiten. Die Schwalben zwitscherten von Sonnenaufgang bis -untergang. Manche sogar die ganze Nacht hindurch. Es gab erste kranke Häschen, auch im Hasendorf nebenan. Die Familie von Lassi ging mittlerweile überhaupt nicht mehr aus dem Haus. Nico fragte seinen Papa: „Papa, müssen wir jetzt sterben?“ „Nein, mein Kind“, erwiderte dieser, „aber wir müssen in Zukunft viel vorsichtiger sein, damit wir uns nicht anstecken.“

# ☞) SICH SCHÜTZEN (☜)





Er fuhr fort: „Die Corona-Viren sind wie kleine Wassertröpfchen und wenn ein krankes Häschen niest, kann es viele andere Häschen, die in seiner Nähe sind, anstecken. Deshalb musst Du jetzt besonders vorsichtig sein. Das heißt, Du musst Dir in Zukunft gründlich und häufig Deine Pfoten mit Seife waschen. Halte am besten Abstand zu anderen Tieren, wenn möglich 2 bis 3 Meter, denn die Corona-Viren können nicht weit springen...“. „Und die Pfoten musst Du derzeit auch keinem zur Begrüßung geben.“, sagte der Papa mit einem Augenzwinkern. „Und wenn ich krank werde?“ fragte Nico. „Das ist nicht so einfach“, erklärte Mama Hase. „Eigentlich ist das wie eine schwere Erkältung: du bekommst einen trockenen Husten, Fieber und eventuell Atemnot.“ Nico hustete: „Mama, ich huste jetzt schon.“ „Aber nein mein Kleiner, Dir kratzt nur Dein Hals und Fieber hast Du auch nicht.“